

Debatte » Kommentar

[Linksextremismus](#)

## Im Griff des linken Terrors

von Hans-Hermann Gockel



Brennende Luxusautos (hier in Hamburg): Ist der Staat auf dem linken Auge blind? Foto: picture alliance / dpa

f teilen

twittern

G+ teilen

teilen

Kölns Polizeipräsident Jürgen Mathies gab dieser Tage – wohl unbeabsichtigt – einen Bericht zur Lage der Nation. Er schilderte, warum einer der größten Polizeieinsätze in der Geschichte der Domstadt erfordert.

Bis zu 50.000 Gegendemonstranten werden erwartet, darunter mehrere tausend gewaltbereite Linksextreme aus dem In- und Ausland. Für die militante Linke gilt Köln als Generalprobe mit Blick auf den G-20-Gipfel in Hamburg. Im Juli will der Schwarze Block „die Hansa-Einsatzfahrzeuge der Polizei in Flammen auf.“

### Wehe, wer nicht ins Weltbild der Antifa paßt

In Köln werden 4.000 Polizisten aufgeboten, um die Delegierten des AfD-Parteitag zu schützen. Wie viele Hundertschaften aus der Polizeipräsident nicht sagen. Für die AfD ist linke Gewalt nichts Neues. Wer nicht ins Weltbild der Antifa paßt, dem werden die Scheitler landet, wenn er Pech hat, auch noch schwer verletzt im Krankenhaus.

Die Täter fühlen sich inzwischen so sicher, daß sie sogar eigene „Geschäftsberichte“ herausbringen. Bei der Gelegenheit eine bescheide (SPD)? Auf der linksextremen Seite *Indymedia*, dem Internet-Portal der Deutschland-Hasser, gibt es einen „Jahresrückblick 2016“ spe:

### Menschenverachtender geht es nicht

Darin sind detailliert Ort und Datum der Anschläge, die jeweiligen Sachschäden und die Anzahl der Opfer aufgeführt. Selbst Fotos von geht es nicht. Auch die linke Szene in Dresden brüstet sich mit ihren „Aktionen“. Unter „Alles oder nix – Jahresrückblick Dresden 2016“ erwischen läßt.

Für den AfD-Landtagsabgeordneten Carsten Hütter, selbst wiederholt das Ziel von Links-Kriminellen, sind das „üble Antifa-Pamphlet Rechenschaftsberichte für Gangster und alle, die es werden wollen.“

Hütter, sicherheitspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag, stellt zu Recht die Frage, wie lange Spitzenpolitiker Gewalt, Feindseligkeit und Anarchie gegenüber dem Staat und anderen Parteien, insbesondere der AfD, aufgerufen wird. Kein Wort

### **Mit Sanftmut über linke Gewalt berichten**

Und die Medien? Sie benutzen gerne den Begriff „rechtsextreme Netzwerke“. Man darf gespannt sein, wann die Kollegen – zum Beispiel „linksextreme Netzwerke“ in den öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten auf dem Index?

Von den Gewalttätern in Leipzig sitzt keiner im Gefängnis. Obwohl die Polizei 100 von ihnen zweifelsfrei ermitteln konnte. Lediglich 6 Minibeträgen – abstottern dürfen.

Entsprechend groß ist der Frust bei den Ermittlern. Andreas Löpki, der Pressesprecher der Leipziger Polizei, zur Stimmung bei seinen sich einen Gefallen täte, in diesem Bereich mehr Härte zu zeigen, mehr durchzugreifen. Denn die abschreckende Wirkung ist aus uns

### **Richter in der Rolle des „Papa Gnädig“**

Wie aber ist es um diesen Rechtsstaat bestellt? Die Polizei macht gute Arbeit. Die Gesetze sind eindeutig und ausreichend. Viele Richter des „Papa Gnädig“. Außerdem drängt sich der Verdacht auf, daß mancher Politiker geradezu eine klammheimliche Freude empfindet

Für Bundesministerin Manuela Schwesig (SPD) ist der Linksextremismus ohnehin ein „aufgebauchtes Problem“. Aufgrund dieser Erkenntnis „Demokratie leben“, mit dem sie ganz gezielt den Rechtsextremismus ins Visier nahm.

### **Auf dem linken Auge offenkundig blind**

Parallel dazu trat Schwesig ein Extraprogramm gegen Linksextremismus, das noch von ihrer Vorgängerin Kristina Schröder (CDU) angeblind ist, muß sich nicht wundern, wenn heute der linke Mob die Straße regiert.

Inzwischen durfte Schwesig ihr Programm „Demokratie leben!“, das 2014 lediglich mit ein paar Millionen Euro gestartet war, noch über „Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ stolze 104,5 Millionen Euro zur Verfügung. Und natürlich wurde das Büro der SPD-Ministerin abgeseignet hat.

Das können überregionale Medienseminare sein, aber auch Veranstaltungen von Vereinen und Initiativen auf lokaler Ebene. Die Ger aufgehoben ist. Bündnisse gegen Rechts, deren Kassen notorisch klamm sind, gibt es ja genug. Mit dem linken Terror kann sich die P

---

**Hans-Hermann Gockel** ist Journalist und Buchautor und war Nachrichtenmoderator bei Sat.1 und N24.

JF 14/17



Anzeige

**Aktien-Absturz durch Trump - Diese Werte sind be**

Diese 7 Absturz-Aktien haben viele deutschen Anleger in Ihrem Depot Gehe zu investo  
/ahsturz